

**Gottesdienstzeiten St. Achatius und St. Joh. Baptist
9. September 2007 – 16. September 2007**

Joh = St. Johannes Baptist Ach = St. Achatius

23. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: Welttag der Kommunikationsmittel		
Samstag, 8. September 2007 – Mariä Geburt - Fest		
Joh	18.00	Vorabendmesse – 30 tg. + Friedhelm Steils / 1. JA + Ilse Robrecht / + Josef Lücke und Angehörige (Am Stallfeld) / ++ Eheleute August und Margareta Murke / ++ Maria und Nikolaus Steils / ++ Lucie und Anton Brechmann
Sonntag, 9. September 2007		
Joh	9.00	Hochamt - 30 tg. + Peter Galuska / + Heinrich Fulland und Leb. und ++ der Fam. Rüping und Eschen / + Theo Gerkens, ++ der Fam. Altemeier und Neumann / + Franz Altemeier / + Willi Schröder / + Christa Hesselmann
Ach	10.15	Hochamt – in bestimmter Meinung / ++ Maria und Theo Brock / + Franz Seipolt und + Schwester Raingardis / + Willy Heinrichs
Dienstag, 11. September 2007		
Joh	9.00	Heilige Messe - + Maria Burghoff
Mittwoch, 12. September 2007		
Joh	17.45	Rosenkranzgebet bis 18.15 Uhr
	18.30	Heilige Messe – für alle Kranken und deren Angehörige

Donnerstag, 13. September 2007		
Ach	18.30	Heilige Messe für den Pastoralverbund anlässlich der Silberhochzeit der Eheleute Ingrid und Rolf Schapöhler – Leb. und ++ der Fam. Schapöhler und Lienen / Leb. und ++ Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft / ++ Maria und Heinrich Bohnensteffen
Kreuzerhöhung - Fest Freitag, 14. September 2007		
Joh	9.00	Heilige Messe – Leb. und ++ der Fam. Ohmenzetter, anschließend Krankenkommunion
24. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrgemeinde		
Samstag, 15. September 2007		
Joh	18.00	Vorabendmesse – 1. JA + Mila Münsterteicher / ++ Eheleute Else und Heinrich Tölke / + Franz von der Lippe und + Elisabeth Münsterteicher / ++ der Fam. Balsliemke und Bussemas / + Josef Aschof / + Maria Brock
Sonntag, 16. September 2007		
Joh	9.00	Hochamt - ++ Anna und Ernst Bartsch und ++ Söhne / Leb. und ++ der Fam. Hoffmann / Leb. und ++ der Fam. Gerhard Schniedermann / Leb. und ++ der Fam. Josef Kipshagen / + Maria Telgebok
Ach	10.15	Hochamt – ++ Heinrich und Maria Heinrichs und Kinder / + Alois Biermeier / + Käthe Neuwöhner und bestimmte Verstorbene / + Franz Stockhausen / + Maria Austermeier und + Helene Stall / + Ferdi von der Lippe

Aktuelle Informationen und Hinweise

Pfarrfest und Goldkommunion in St. Achatius

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Pfarrfestes und der Feier der Goldkommunion in St. Achatius beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern, den Kuchenspendern, dem Kindergarten und dem Pfarrgemeinderat. Es war ein wunderbares Fest! Danke!

Rote-Kreuz-Blutspendeaktion

Krankheiten machen keinen Urlaub. Deshalb sind Blutspenden auch im Sommer lebensrettend wichtig. Jeder Blutspender, der jetzt einen Neuspender mitbringt, bekommt vom Roten Kreuz einen USB-Stick mit wichtigen Infos zur Blutspende! Das Rote Kreuz lädt ein, Gutes zu tun, nette Leute zu treffen und sich an einer Aufgabe zu beteiligen, die verbindet.
Montag, 10. Sept. 2007, 16.30 – 20.30 Uhr in der Realschule, Am Hallenbad 2

Elternvollversammlung im Kindergarten St. Achatius

Herzliche Einladung zur Elternvollversammlung im Kindergarten St. Achatius mit Wahl des Elternrates am Dienstag, 11. September 2007, 20 Uhr.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer

Die Kleiderkammer, Ottenheide 9, ist am Donnerstag, 12. September 2007 in der Zeit von 14-15.30 Uhr geöffnet.


Alte Klosteranlagen, Kirchen und Klostergärten

Die Senioren sind herzlich eingeladen zu einer herbstlichen – hoffentlich sonnigen – Nachmittagsfahrt am Donnerstag, 13. September 2007. Besichtigt werden alte Klosteranlagen, Klosterkirchen und Klostergärten in Marienfeld, Clarholz und Herzebrock. Abfahrt ist um 13 Uhr ab Kirche; Fahrtkosten: 7€ Ein Zubringer-Dienst wird eingerichtet. Anmeldung erbeten bei Anne Nolte, Tel. 2507 oder Lilo Volkmer, Tel. 8274.

Grillabend für Reinigungskräfte in St. Achatius

Am Mittwoch, 19. September 2007, 18 Uhr findet ein Grillabend im Pfarrheim St. Achatius statt. Herzlich eingeladen sind alle ehrenamtlich tätigen Reinigungskräfte, die für die Kirche und das Jugendheim zuständig sind.

Wir reden nicht nur – wir helfen!

 Das Kolpingwerk, Bezirksverband Lippe führt eine Kleidersammlung „Aktion Rumpelkammer“ durch. Die in Plastikbeutel verpackte Kleidung (Anzüge, Mäntel, Kleider, Hüte, Bett- und Haushaltswäsche, Unterwäsche, Babysachen und natürlich auch Schuhe, paarweise gebündelt) wird am Samstag, 15. September 2007, um 12 Uhr an der Pfarrkirche abgeholt. Herzlichen Dank im voraus.

Besinnung für Kommunionshelfer

„Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für dich.“

(1 Kön 19,7)

Ein Besinnungstag mit Erfahrungsaustausch für Kommunionshelferinnen und Kommunionshelfer im Dekanat Rietberg-Wiedenbrück am Samstag 13. Oktober 2007 von 14 -19 Uhr (inkl. Eucharistiefeier), Abtei Varesell. Leitung: Pastor Rainer Vorsmann, Matthias Stumpe (Dekanatsreferent), Schwester Johanna Buschmann OSB; Kosten: 4€. Selbst so raubeinige, gleichzeitig hoch motivierte Menschen wie Elias kommen an Punkte, wo sie sich von Gott und der Welt verlassen fühlen. Und dann kommt da jemand – vielleicht ist es ein Engel – der auf mich eingeht, mich anspricht, mir ‚würziges Brot‘ und ‚frisches Wasser‘ anbietet. Greife ich zu? Werde ich wieder ‚lebendig‘? Fasse ich neuen Mut? Begegnet mir Gott? Wem bin ich der Engel, der die Wegzehrung bringt? Anhand des Bibeltextes greifen die Referenten die o.g. Fragen auf und geben die Möglichkeit, die eigene Rolle im Kontext von Krankenkommunion zu reflektieren. Anmeldung bis 8. Oktober 2007: Dekanat Rietberg-Wiedenbrück, Kirchplatz 4, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Tel. 05242/98756-10, E-Mail: dekanat@rietberg-wiedenbrueck.de
Eine Veranstaltung des Dekanatsbildungswerkes in Kooperation mit dem Dekanat.

„Emil und die Detektive (2000)“ im Pfarr- und Jugendheim

Gezeigt wird der Film „Emil und die Detektive (2000)“ am Freitag, 14. September 2007, 16 Uhr im Pfarr- und Jugendheim, Holter Straße 20. Ein Film für Kinder ab 6 Jahre und alle Interessierte. Eintritt: 1,50€.

„Tag des offenen Denkmals“ am 9. September 2007

So viele waren noch nie dabei: 9500 historische Stätten und Gebäude; 3000 Städten und Gemeinden öffnen zum Tag des offenen Denkmals am 9. September ihre Türen. Die erfolgreiche Kulturveranstaltung findet zum 15. Mal statt.

Unter dem Leitwort „Orte der Einkehr und des Gebets – historische Sakralbauten“ – setzt der bundesweite Denkmaltag seinen Schwerpunkt in diesem Jahr auf geöffnete Kirchen und Klöster, Synagogen und Moscheen.

Den Tag des offenen Denkmals gibt es in Deutschland seit 1993. Er wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert.

In den Gemeinden St. Achatius und St. Johannes Baptist finden jeweils um 15 Uhr und um 17 Uhr Führungen statt.

Die „Kleine Offene Tür“ im Pfarr- und Jugendheim, Holter Straße 20, informiert:

Ansprechpartner: Jürgen Bredenbröcker, Tel. 05207 / 87702
Hausmeister: Peter Brummel, Tel. 05207 / 88411

Kindertreff (8-12 J.): Donnerstag, 14-17 Uhr (Kickerturnier) und bis 18 Uhr während des Jugendbereiches

Teenietreff (12-14 J.) Donnerstag, 17.15 – 19 Uhr (Kickerturnier) und während des Jugendbereiches

Jugendbereich: Montag 15-20 Uhr; Mittwoch 15-21 Uhr und Freitag, 15 – 21 Uhr

Internetcafé: Montag, Mittwoch und Freitag von 15-20 Uhr für Jugendliche, für Kinder bis 18 Uhr und für die jeweilige Altersgruppe während des Kinder- und Teenietreffs

Muckibude: zu den Öffnungszeiten

Gruppenstunden: s. Info im Schaukasten am Pfarr- und Jugendheim und im „Anzeige“

Leiterrunde: Mittwoch, 20 Uhr

Sakrament der Versöhnung (Beichtgelegenheit)

Ach Das Sakrament der Versöhnung kann jederzeit nach persönlicher Vereinbarung gespendet werden.

Joh Das Sakrament der Versöhnung wird samstags ab 17.35 Uhr und jederzeit nach persönlicher Vereinbarung gespendet.

Kontaktadressen

Pfarrer	Bernhard Hamich Am Pastorat 18	05207 / 3366
Gem.-Referentin	Manuela Cyganek Holter Straße 16	05207 / 4036
Sekretärin	Gabi Kammertöns	s. Pfarrbüro

Pfarrbüro St. Achatius	Str.: Barbaraweg 1, Tel. 05257 / 3259 Internet: www.st-achatus-senne.de E-Mail: pfarrbuero@st-achatus-senne.de Zeiten: Fr. von 10 bis 11 Uhr
Pfarrbüro St. Joh. Baptist	Str.: Am Pastorat 18 Tel.: 05207 / 3366; Fax: 05207 / 77631 Internet: www.st-johannes-stukenbrock.net E-Mail: pfarrbuero@st-johannes-stukenbrock.net Zeiten: Mo. – Do. von 9.30 bis 11 Uhr außerdem Do: 17.30 – 19 Uhr
Abgabetermin für Pfarrnachrichten	donnerstags 11 Uhr im Pfarrbüro, Am Pastorat 18
Küsterin	Ach: Marlene Mersch, Tel. 05257 / 3435 Joh: Annette Steermann, Tel. 05207 / 8309
Junger Chor Stukenbrock	Dominik Mersch, Tel. 05257 / 1724 Probe: montags, 19.45 Uhr, Holter Str. 20
Schola	Helma Tacke, Tel. 05207 / 8686
Kath. öffentliche Bücherei / Stadtbücherei	Ach: Sonntag von 11 – 11.30 Uhr David Janus; Tel. 05257 / 5195 Joh: Sonntag von 10 – 12 Uhr und Mittwoch von 17 – 18 Uhr Karl-Heinz Artmann, Tel. 05207 / 4174
Caritas-Sozialstation	Kirchstraße 7, Tel. 05207 / 6586



Pfarnachrichten der Pfarrgemeinden

St. Achatius und St. Johannes Baptist

9. September 2007
23. Sonntag im Jahreskreis

Zum 100. Geburtstag
von ALFRED DELP
am 15. September 2007



Ein Glaubenszeuge für Gottes unkündbare Nähe in dieser Welt, der auch noch in der Finsternis der Nazidiktatur Gottes Licht gesehen hat – das war Alfred Delp. In einer konfessionell gemischten Ehe am 15. September 1907 in Mannheim geboren, wird Alfred Delp katholisch getauft, besucht aber nach dem Umzug nach Lamerpertheim die protestantische Volksschule und wird 1921 konfirmiert. Wegen einer Meinungsverschiedenheit mit dem evangelischen Pfarrer wendet er sich der katholischen Kirche zu und empfängt die Sakramente der Firmung und Eucharistie. Der hochbegabte Delp tritt nach seinem Abitur 1926 in das Noviziat der Jesuiten ein. 1937 zum Priester geweiht, ist Delp in München von 1941 bis 1944 ein gesuchter und mutiger Prediger und Seelsorger. Erste Kontakte zum Widerstand gegen Hitler werden geknüpft. Nach dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 wird Delp verhaftet und inhaftiert. Mit gefesselten Händen schreibt er in dieser „Wüste“ seine Meditationen, Betrachtungen zum Kirchenjahr und zum geistigen Zustand Deutschlands auf. Es sind heimliche Briefbotschaften, die aus dem Gefängnis in die Außenwelt hinausgeschmuggelt werden. Am 2. Februar 1945 wird er in Berlin-Plötzensee ermordet. Vorher fällt ein Satz an seinen Henker, der wie das Wort eines frühchristlichen Blutzeugen anmutet: „In einer halben Stunde weiß ich mehr als Sie . . .!“ Delps Asche wird verstreut.